

# Auguste Comte

*Einführung in Leben und Werk*

Westdeutscher Verlag

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Vorbemerkung</b>	<b>9</b>
<b>I. Einleitung</b>	<b>11</b>
<b>2. Leben und Werk im Überblick</b>	<b>14</b>
Herkunft, Familie, Schule	14
Ecole polytechnique	17
Hoffnung auf Amerika	21
Zusammenarbeit mit Saint-Simon	25
Die deutsche Philosophie als Bündnispartner?	40
Zusammenbruch, Stabilisierung und Weiterarbeit	44
Ausbleiben der Professur, Abrechnung und Trennung	52
Clotilde de Vaux, Religionsgründung	58
Außenpolitik, späte Schriften, Tod	65
"Gehirnhygiene", Knappheit der Lebenszeit	70
Comtes Stil	74
War Comte verrückt?	77
Die wichtigsten Schriften im Überblick	81
<b>3. Comtes Argumente und Untersuchungen</b>	<b>85</b>
Krisenerfahrung	85
Die Lösung: eine neue Doktrin erdenken	88
Erkenntnistheoretischer Realismus	93
Dreistadiengesetz	98
Das theologische Stadium	100
Das metaphysische Stadium	110
Das positive Stadium	117
Wann hat positives Denken angefangen?	120
Das metaphysische Stadium als Übergang	122
Das Dreistadiengesetz in der Ontogenese	123
Korrelate des Dreistadiengesetzes	125
Vom Krieg zur Industrie	125
Von der Erblichkeit zur Leistung	133
Gesichtspunkte zum Dreistadiengesetz	137

Das enzyklopädische Gesetz	146
Einführung der Soziologie	156
Kritik der Politischen Ökonomie	164
Kritik der Psychologie	166
Anmerkung zur Geschichtswissenschaft	169
Was das Hinzukommen der Soziologie bewirkt	170
Soziale Statik und soziale Dynamik	172
Soziale Statik	173
Soziale Dynamik	181
Die Methoden der Soziologie	191
Ideologie und Relativismus	197
Arbeitsteilung, Herrschaft und industrielle Gesellschaft	201
Zeitdiagnose und Ausblick aufs positive Stadium	210
<b>4. Erweiterungen im Spätwerk, Ausbau zur Religion</b>	<b>235</b>
Veränderungen gegenüber dem Cours	235
Das Grand-Etre	238
Altruismus	242
Priesteramt und Kultus	244
Ein Leben nach dem Tode	251
Positivistische Kalender und positivistische Bibliothek	260
Der subjektive Standpunkt	261
Die jungfräuliche Geburt	263
Ideen zur Erziehung	265
Kritik des Kommunismus	266
Einigung der Welt	267
Aufwertung des Fetischismus	268
Gesichtspunkte zu Comtes Menschheitsreligion	271
<b>5. Vorläufer und Zeitgenossen</b>	<b>278</b>
Montesquieu	279
Voltaire -	279
Helvetius	280
D'Alembert	281
Kant	281
Turgot	283

Condorcet	284
Herder	287
de Maistre	288
de Bonald	289
Saint-Simon	289
Napoleon	295
Hegel	297
Die Saint-Simonisten	299
Feuerbach	304
Mill	305
Marx	308
<b>6. Schluß</b>	<b>313</b>
Zu Comtes Wirkung	313
Zwei grundlegende Denkmuster: Leugnung Gottes, Unterstellung der Gesetzmäßigkeit des Sozialen	320
Der unbescheidene Anfang der Soziologie	322
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>326</b>